

# Konzept zur Gewinnung und Ausbildung von Berater\*innen zur Begleitung für die Entwicklung und Etablierung lernförderlichen Unterrichts

## 1 Zielstellung

Ziel dieser Beratergewinnung & -ausbildung ist es, im Land, vorzugsweise regional in jeder Gebietskörperschaft, eine besondere Expertise im Sinne einer Beratungskompetenz für die Gestaltung lernförderlichen Unterrichts vorzuhalten. Auftrag der so gewonnenen und ausgebildeten Berater\*innen ist es, Schulleitungsmitglieder und Kollegien für Unterrichtsentwicklungsprozesse aufzuschließen und sie in diesen Prozessen professionell zu begleiten.

## 2 Organisation

Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist als einmalige Wiederholung für das Schuljahr 2022/23 vorgesehen.

Sie erfolgt im Blended Learning Format. Die Qualifizierung soll dem Sandwich-Prinzip folgen, d.h. bereits ab Ausbildungsbeginn sollen die (angehenden) Berater\*innen nach jeder Inputphase in kleinen Gruppen (PLG) unter Anleitung einer Mento\*in das Vermittelte an einer ausgewählten Schule erproben, das Kollegium für Unterrichtsentwicklungsprozesse aufschließen und es begleiten. Dieses Vorgehen soll den Auf- und Ausbau entsprechender Beratungskompetenzen grundlegend und nachhaltig unterstützen.

Die Theorieteile der Ausbildung sind modularisiert. Die acht zweitägigen Module sollen monatlich stattfinden (s. 4 Durchführung).

Jedes Modul steht unter einem Thema und konzentriert sich auf den Erwerb der jeweiligen Kompetenz.

## 3 Inhaltliche Konzeption

Es werden folgende acht Module vorgehalten, in denen folgende Kompetenzen erworben werden können:

### 1 Grundlegendes Verständnis menschlicher Kommunikation

Ziel des Moduls ist es, ein tieferes und grundsätzliches Verständnis menschlicher Kommunikation zu erwerben und dieses Wissen sowohl in der Beratungstätigkeit selbst als auch bei der Reflexion und Analyse unterrichtlicher Kommunikation anzuwenden.

#### Kompetenzen:

- Verstehen, Erklären und Anwenden der grundlegenden Funktionsweise menschlicher Kommunikation in der Beratungstätigkeit sowie bei der Analyse unterrichtlicher Kommunikation

#### Inhalte:

- Analyse grundlegender Funktionsweise menschlicher Kommunikation;
- Unterscheiden als grundlegende Operation menschlicher Kommunikation verstehen und entwicklungsfördernd einsetzen;
- Bedeutung von „Anschlussfähigkeit“ verstehen und Anschlussfähigkeit herstellen können;(er)
- Bedeutung von „Anschlussfähigkeit“ verstehen und Anschlussfähigkeit herstellen können;
- hilfreiche, prozessorientierte Fragen versus weniger hilfreiche Fragen erkennen und formulieren können (Training);
- Arbeit mit Metaphern (Training);
- Bedeutung von Pausen in Gesprächen und Entwicklungsprozessen (er)kennen;
- eine lern- und entwicklungsförderliche Sprache etablieren, die den Blick auf Prozesse lenkt etc.).

## 2 Motive menschlichen Handelns

Ziel des Moduls ist es, ein tieferes und grundsätzliches Verständnis der Motive menschlichen Handelns und deren Bedeutung für Veränderungs- und Lernprozesse zu erlangen, um derartige Prozesse zielführend initiieren und unterstützen zu können.

### Kompetenzen:

- Verstehen der Motive menschlichen Handelns und deren Bedeutung für Lern- und Veränderungsprozesses
- Fertigkeit, dieses Wissen professionell zu nutzen, um Veränderungs- und Lernprozesse zu initiieren und zu begleiten

### Inhalte:

- Grundlegende Motive menschlichen Handelns (Deci & Ryan, 1993)
- Bedeutung grundlegender menschlicher Bedürfnisse (Stangl, 2021)
- Bedeutung der Motive menschlichen Handelns für Veränderungs- und Lernprozesse (Holzkamp, 1995);
- Verhältnis und Unterschiede von Motivation & Motivierung.

## 3 Rechtlicher und organisatorischer Rahmen

Ziel des Moduls sind die Kenntnis und Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen sowie die Ausgestaltung bildungspolitischer Rahmenvorgaben im Kontext von Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen.

### Kompetenzen:

- Fertigkeit, rechtliche Grundlagen im Kontext von Unterrichts- und Schulentwicklung zu berücksichtigen
- Fertigkeit, systematisch und effizient bildungspolitische Schwerpunktsetzungen und Veränderungen sowie aktuelle Daten im Rahmen von Unterrichtsentwicklungsprozessen zu berücksichtigen

### Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen & bildungspolitische Möglichkeiten als Rahmen für Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse (Datenschutz, Kontaktaufnahme, Schulgesetz, Schulordnung, Bildungsplan, Lehrpläne, weitere Verordnungen, Schulbudget, Fortbildungsbudget);
- USYS-Grundlagen (Fachliche Empfehlung, USYS-Konzeption, TANA, BeMo, Vereinbarungen, etc.);
- Schulstatistik, Nutzen vorhandener Datenquellen und Daten (u.a. Schüler\*innen ohne Abschluss, etc.).

## 4 Merkmale und Aspekte menschlichen Lernens

Ziel des Moduls ist es, ein tieferes und grundsätzliches Verständnis menschlichen Lernens als Erweiterung der Verfügungsmöglichkeiten über die materielle und soziale Welt zu erlangen, um Lehrkräfte und Kollegien dahingehend beraten und Veränderungsprozesse an den Schulen, insbesondere Unterrichtsentwicklungsprozesse, erfolgreich begleiten zu können.

### Kompetenzen:

- Kenntnis des Lernbegriffs und verschiedener Eigenschaften/Merkmale menschlichen Lernens
- Kenntnis unterschiedlicher Varianten und Formen menschlichen Lernens
- Fertigkeit, dieses Wissen bei der Begleitung von Veränderungs-, insbesondere Unterrichtsentwicklungsprozessen zielgerichtet, konstruktiv und professionell zu nutzen

**Inhalte:**

- Lernen als grundlegende menschliche Eigenschaft („Unbestimmtheit des Menschen“ (Rödler, 2000) aus verschiedenen Perspektiven (Konstruktivismus, Subjektwissenschaft, Neurobiologie) verstehen und Schlussfolgerungen für das eigene Handeln als Berater\*in ziehen;
- Möglichkeiten erproben, um Lehrkräfte für Entwicklungs-, Lern- und Veränderungsprozesse aufzuschließen;
- Besonderheiten institutionellen, insbesondere schulischen Lernen;
- Grundlegendes Verständnis von Organisationsentwicklung (u.a. Senge, 2008);
- Formen von Lernprozessen (formales, nonformales und informelles Lernen);
- Varianten menschlichen Lernens (absichtliches versus beiläufiges Lernen; expansives versus defensives Lernen; autonomes versus interpersonelles Lernen);
- Bedeutung von Irritationen, Distanzerfahrungen und Emotionen für das Lernen;
- Bedeutung menschlicher Beziehungen für das Lernen, aber auch das Nichtlernen.

## 5 Werkzeuge „Gestalten eines lernförderlichen Unterrichts“

Ziel des Moduls sind die Kenntnis sowie der professionelle Verweis auf die im Rahmen der Werkstatt „Unterrichtsentwicklung“ erstellten Werkzeuge, die vom ThILLM und den Unterstützer\*innen angebotenen Fortbildungen sowie die zielorientierte Kooperation mit den Fachberater\*innen.

**Kompetenzen:**

- Kenntnis der Werkzeuge zur Entwicklung und Etablierung eines lernförderlichen Unterrichts
- Fertigkeit, Lehrkräfte und Kollegien für deren Entwicklungsprozesse geeignete Werkzeuge und/oder Einstiegswerkzeuge für Entwicklungsprozesse zu empfehlen
- Fertigkeit, zielorientiert auf geeignete Fortbildungen und Veröffentlichungen, insbesondere des ThILLM, zu verweisen sowie den Kontakt zu den Fachberater\*innen herzustellen

**Inhalte:**

- Kenntnis und Verfügbarkeit der digitalen, vom ThILLM erstellten Werkzeuge & deren Zusammenhänge;
- Kenntnis der Veröffentlichungen des ThILLM im Bereich der Unterrichtsentwicklung;
- Kenntnis der Fortbildungen zu dieser Thematik mit dem Ziel der Empfehlung, Weiterentwicklung und Vernetzung;
- Kooperation mit den (anderen) Fachberater\*innen (FB), insbesondere mit FB mit dem Schwerpunkt „Inklusiver Unterricht“.

## 6 Veränderungsprozesse initiieren

Ziel des Moduls ist das Ausbilden bzw. Ausbauen der Fähigkeit, nachhaltige Veränderungsprozesse erfolgreich initiieren und begleiten zu können.

**Kompetenzen:**

- Fertigkeit, nachhaltige Veränderungsprozesse erfolgreich zu initiieren und zu begleiten

**Inhalte:**

- Initiieren von Veränderungsprozessen unter unterschiedlichen Voraussetzungen;
- Erkennen, Verstehen & Beachten der tatsächlichen Voraussetzungen (bspw. versteckte Hierarchien);
- Menschen für neue Ideen aufschließen, Wege aufzeigen;
- erfolgreiches Gestalten intersubjektiver professioneller Beziehungen;
- Sichtbar-Werden-Lassen von Entwicklungsbedürfnissen;
- systemisches Denken;
- Erkennen und Berücksichtigen identifizierter Entwicklungsbedarfe von außen- und innenstehenden Beobachter\*innen;

- Erkennen und Berücksichtigen von Fallstricken, Stolpersteinen, aber auch von Ressourcen in der unmittelbaren Kommunikation sowie in den Entwicklungsprozessen;
- Blick aufs Ziel richten;
- Nutzen datengestützter Ist-Stand-Analyse und schulinterne Evaluation.

## 7 Lernförderlicher Unterricht

Ziel des Moduls ein tieferes und grundsätzliches Verständnis der Gestaltung lernförderlichen Unterrichts mit dem Ziel der Erweiterung der professionellen Handlungsmöglichkeiten, um Lehrkräfte und Kollegien dahingehend zu beraten sowie Unterrichtsentwicklungsprozesse erfolgreich begleiten zu können.

### Kompetenzen:

- Kenntnis des Unterstützungskonzept des ThILLM für die Begleitung von Schulen bei der Etablierung eines lernförderlichen Unterrichts
- Fertigkeit, den Unterschied zwischen thematischen und operativen Lernaspekt zu erklären sowie in der Beratungstätigkeit als auch bei der Analyse von Unterricht zu beachten
- Fertigkeit, Lehrkräfte und Kollegien bei der Etablierung einer lernförderlichen unterrichtlichen Kommunikation (Frage- und Feedbackkultur) zu begleiten

### Inhalte:

- Verständnis lernförderlichen Unterrichts (Grundlage: Definition des Unterstützungskonzept des ThILLM);
- Ermöglichung und Organisation individuellen und gemeinsamen Lernens;
- Unterscheidung und Bedeutung von thematischem und operativem Lernaspekt;
- Bedeutung der Ausgliederung eines eigenen thematischen Lernaspekts;
- Bedeutung von Eigenleistung und dem Erleben von Selbstwirksamkeit;
- Bedeutung von Schüler- und Lehrerfragen;
- Bedeutung von lernförderlichem Feedback;
- Etablieren von Routinen;
- Bedeutung von beiläufigem Lernen (Mitlernen) und absichtlichem Lernen;
- Unterschied und Zusammenhang zwischen Lehren und Lernen;
- Diagnostizieren von Unterrichtsqualität, Unterrichtsplanung und Unterrichtsorganisation.

## 8 Rückblick und Ausblick: Verankerung im USYS

Ziele des Moduls sind die Reflexion des eigenen Kompetenzzuwachses sowie die langfristige Verankerung der Berater\*innen im Unterstützungssystem.

### Kompetenzen:

- Fertigkeit, zur Reflexion der eigenen Arbeit und zum achtsamen Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Fertigkeit, eigene Netzwerke zu initiieren und zu etablieren sowie vorhandene Netzwerke als Ressource zu nutzen
- Fertigkeit, Wege zur beständigen, lebenslangen, eigenen Professionalisierung zu nutzen

### Inhalte:

- Salutogenese, Achtsamkeit
- Formen der Selbstreflexion und Möglichkeit zur Selbstreflexion
- Rückschau auf die Qualifizierung und weiterer Ausblick
- Ressourcen finden (Vernetzung, Professionalisierung, ...)
- Zertifikatsübergabe

#### 4 Geplante Durchführung

Nr.	Termin	Thema	Dozent*innen
1	16./17.11.2022	Grundlegendes Verständnis menschlicher Kommunikation	Dr. Andrea Bethge
2	22./23.02.2023	Motive menschlichen Handelns	Dr. Andrea Bethge
3	19./20.04.2023	Rechtlicher und organisatorischer Rahmen	Dr. Andrea Bethge, Martin Seelig
4	24./25.05.2023	Materialdatenbank „Gestalten eines lernförderlichen Unterrichts“	Dr. Andrea Bethge
5	28./29.06.2023	Merkmale & Aspekte menschlichen Lernens	Katja Franke
6	27./28.09.2023	Veränderungsprozesse initiieren	Dr. Andrea Bethge Dr. Kerstin Baumgart
7	01./02.11.2023	Lernförderlicher Unterricht	Dr. Andrea Bethge, Katja Franke
8	29./30.11.2023	Ressourcen für die Berater*innen und Verankerung im USYS	Dr. Kerstin Baumgart, Dr. Andrea Bethge

Die einzelnen Module beginnen am ersten Tag jeweils 14:00 Uhr.

Die konkrete Ausgestaltung der Module erfolgt unter Rückgriff bzw. in Kooperation mit den im Schuljahr 2021/22 ausgebildeten Berater\*innen für Schul- und Unterrichtsentwicklung und den Fachberater\*innen mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie werden zugleich als Mentor\*innen und Ansprechpartner\*innen fungieren (s. Organisation).

**Quellen** (Grundlage der Konzepterstellung):

**Baecker, D.** (2007): Form und Formen der Kommunikation. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

**Bateson, G.** (1993): Ökologie des Geistes. Anthropologische, psychologische, biologische und epistemologische Perspektiven. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

**Bateson, G. & Bateson, M. C.** (1993): Wo Engel zögern. Unterwegs zu einer Epistemologie des Heiligen. Frankfurt am Main: Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft

**Balgo, R.** (2003): Ansätze einer systemischen Theorie der Beobachtung sonderpädagogischen Beobachtens von „Lernbehinderung“. In: R. Balgo & R. Werning: Lernen und Lernprobleme im systemischen Diskurs. Dortmund: verlag modernes lernen Borgmann. S. 89-114

**Benninghaus, H.** (2007): Deskriptive Statistik : eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften.

**Bethge, A.** (2015): Die Lehrer-Schüler-Beziehung – Ressource für das Lernen. Dissertation. Humboldt-Universität zu Berlin.

**Bethge, A.** (2018): Gestalten einer das Lernen herausfordernden Lehrer-Schüler-Beziehung im Gemeinsamen Unterricht – eine Skizze. In: E. Feyerer, W. Prammer, E. Prammer-Semmler, E., C. Kladič, M. Leibetseder, R. Wimberger (Hrsg.): System. Wandel. Entwicklung. Akteurinnen und Akteure inklusiver Prozesse im Spannungsfeld von Institution, Profession und Person. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag. S. 226 – 233

**Bethge, A.** (2019): Inklusionsorientierte Lehrer(fort)bildung – ein Weg zu inklusionsorientierter Unterrichtsgestaltung? In: M. Esefeld, K. Müller, P. Hackstein, E. von Stechow, B. Klocke (Hrsg.): Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität. Band II: Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag. S. 37-46

**Bethge, A.** (2020): Wie Ko-Konstruktionen durch die Fortbildung selbst angeregt werden können & zum Fortbildungserfolg beitragen können – am Beispiel des Qualifizierungsangebots „Didaktik und Unterrichtsentwicklung in heterogenen Lerngruppen“. Abrufbar unter: [https://tu-dresden.de/zlsb/ressourcen/dateien/tud-sylber/ThILLM\\_Didaktik\\_2020\\_11\\_14.pdf?lang=de](https://tu-dresden.de/zlsb/ressourcen/dateien/tud-sylber/ThILLM_Didaktik_2020_11_14.pdf?lang=de)

**Bethge, A. & Greiner, F.** (2018): Innovativer (Fach)Unterricht. Bad Berka: ThILLM. Verfügbar unter: [https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/ef3ec4ef-8062-4df4-9fe4-bfe510cbe8aa/Bethge\\_Greiner\\_Innovativer\\_\(Fach\)Unterricht\\_200121.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/ef3ec4ef-8062-4df4-9fe4-bfe510cbe8aa/Bethge_Greiner_Innovativer_(Fach)Unterricht_200121.pdf)

**Bethge, A. & Jantowski, A.** (2020): Macht – ein Thema in der Lehrkräftefortbildung zum Förderschwerpunkt esE vor dem Hintergrund inklusiver Beschulung und Unterrichtung. In: ESE. Emotionale und Soziale Entwicklung in der Pädagogik der Erziehungshilfe und bei Verhaltensstörungen. 2.Jg./2020: Macht und Ohnmacht in der Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag. S. 108-120

**Bethge, A. & Jantowski, A.** (2020): Sechzehn Tipps zur professionellen Beziehungsgestaltung im Kontext von Distanz und Digitalisierung. Impulse 64. Bad Berka: ThILLM

**Bethge, A. & Jantowski, A.** (2021): 16 Tipps zur Unterrichtsgestaltung im Kontext von Distanz, Digitalisierung und Heterogenität. Verfügbar unter: [https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/1dd9b5b6-14d8-44a0-ab77-084ff3133262/16\\_Tipps\\_zum\\_Distanzunterricht\\_2021\\_01\\_31.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/1dd9b5b6-14d8-44a0-ab77-084ff3133262/16_Tipps_zum_Distanzunterricht_2021_01_31.pdf)

**Bonsen, M. & Rolff, H.-G.:** Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. Zeitschrift für Pädagogik 52 (2006) 2, S. 167-184

**Combe, A.** (1996)<sup>2</sup>: Pädagogische Professionalität, Hermeneutik und Lehrerbildung. Am Beispiel der Berufsbelastung von Grundschullehrkräften. In: A. Combe & W. Helsper (Hrsg.)1997): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp

taschenbuch wissenschaft.

**Combe, A. & Helsper, W.** (1994): Was geschieht im Klassenzimmer? Perspektiven einer hermeneutischen Schul- und Unterrichtsforschung. Zur Konzeptualisierung der Pädagogik als Handlungstheorie. Weinheim: Deutscher Studienverlag.

**Combe, A. & Helsper, W.** (Hg.) (1996)<sup>2</sup>: Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp taschenbuch wissenschaft.

**Deci, E. L. & Ryan, R. M.** Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik. Zeitschrift für Pädagogik 39 (1993) 2, S. 223-238

**Faulstich, P.** (2013): Menschliches Lernen. Eine kritisch-pragmatische Lerntheorie. Bielefeld: Transcript Verlag.

**Feuser, G.** (1998). Gemeinsames Lernen am gemeinsamen Gegenstand. In A. Hildeschiedt & I. Schnell (Hg.). Integrationspädagogik. Auf dem Weg zu einer Schule für alle. Weinheim, München: Juventa, S. 19-36

**Fuchs, P.** (2004): Niklas Luhmann - beobachtet. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften

**Ruf, U. Gallin, P.** (2003): Dialogisches Lernen in Sprache und Mathematik. Band 1: Austausch unter Ungleichen. Seelze/Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.

**Ruf, U. Gallin, P.** (2014): Dialogisches Lernen in Sprache und Mathematik. Band 2: Spuren legen – Spuren lesen. Seelze/Velber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung.

**Hattie, J.** (2013): Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning“ besorgt von W. Beywl und K. Zierer. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

**Helsper, W.** (1996): Antinomien des Lehrerhandelns in modernisierten pädagogischen Kulturen. Paradoxe Verwendungsweisen von Autonomie und Selbstverantwortlichkeit. In: A. Combe & W. Helsper (Hrsg.) 1997)<sup>2</sup>: Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Frankfurt am Main: Suhrkamp taschenbuch wissenschaft.

**Holzkamp, K.** (1995): Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.

**Holzkamp, K.** (1985): Grundlegung der Psychologie. Frankfurt: Campus Verlag.

**Jantowski, A.** (2014): Beurteilung von Schülerleistungen im Spannungsfeld von Standardorientierung und individueller Förderung. In: A. Jantowski & R. Möllers: Unterricht im Spannungsfeld zwischen Kompetenz- und Standardorientierung. Bad Berka: Thillm. S.26 – 34

**Jantowski, A.** (2020) (Hrsg.): Schule wirksam gestalten. Bad Berka: ThILLM

**Jantowski & A.; Bethge, A.:** Professionalisierung für den Umgang mit Vielfalt. Fortbildungsimpulse für Lehrkräfte und Erzieherinnen. Eine Momentaufnahme. In: Gemeinsam Lernen. Zeitschrift für Schule, Pädagogik und Gesellschaft 1/2017. Wochenschau-Verlag.

**Jantowski, A. & Ebert, S.** (2018): Wirksamkeit von Lehrerfortbildung Konkrete Beispiele aus Thüringen. Plenarvortrag beim Vernetzungstreffen der Referent\*innen für Inklusion der Landesinstitute am 6.9.2018 in Erfurt

**Klafki, W.** (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim; Basel: Beltz Verlag.

**Knauer, S.** (2006). Zur (Wieder)Entdeckung der Lehrer als Subjekte... Ein subjektwissenschaftliches Plädoyer für einen Tabubruch. In T. Rihm: Schulentwicklung. Vom Subjektstandpunkt ausgehen..., Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. S. 241-256.

**Lamnek, S. & Krell, C.** (2016): Qualitative Sozialforschung. Weinheim, Basel: Beltz Verlag. 6., überarbeitete Auflage

**Lipowski, F.:** Merkmale wirksamer Fortbildungen. In: Pädagogik 72. Jg., Heft 7/8 2020. S. 51 – 55

**Maturana, H. R. & Pörksen, B.** (2002): Vom Sein zum Tun. Die Ursprünge der Biologie des Erkennens. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag

**Maturana, H. R. & Varela, F. J.** (1992): Der Baum der Erkenntnis. Die biologischen Wurzeln des Erkennens. München: Goldmann

**Mehan, H.** (1979): Learning Lessons: Social Organization in the Classroom. Cambridge, Mass.

**Palmowski, W.** (2014, 2. Aufl.). Systemische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer (Hrsg. von Stephan Ellinger).

**Palmowski, W.** (2008, 5. Aufl.). Anders handeln, Lehrerverhalten in Konfliktsituationen. Ein Übersichts- und Praxisbuch. Dortmund: borgmann.

**Palmowski, W.** (2007, 6. Aufl.). Der Anstoß des Steines. Systemische Beratungsstrategien im schulischen Kontext. Ein Einführungs- und Lernbuch. Dortmund: borgmann.

**Postman, N. & Weingartner, C.** (1969/1972): Fragen und Lernen. Die Schule als kritische Anstalt. Frankfurt am Main: März Verlag

**Prange, K.** (2002): Zeigend sich zeigen – Zum Verhältnis von Professionalität und Engagement im Lehrerberuf. In: T. Hansel (Hg) (2002): Lehrerbildungsreform, Leitbilder einer alltagstauglichen Lehrerbildung. Centaures. S. 111-122

**Prange, K.** (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

**Rödler, P.** (2000): geistig behindert: Menschen, lebenslang auf Hilfe anderer angewiesen? Grundlagen einer basalen Pädagogik. 2., überarbeitete u. Erweiterte Auflage. Neuwied: Luchterhand

**Rödler, P; Berger, E. & Jantzen, W.** (Hrsg.) (2001): Es gibt keinen Rest! - Basale Pädagogik für Menschen mit schwersten Beeinträchtigungen

**Rogers, C. R.** (2009): Entwicklung der Persönlichkeit. Stuttgart: Klett-Cotta

**Rogers, C. R.** (1974): Lernen in Freiheit. Zur Bildungsreform in Schule und Universität. München: Kösel Verlag.

**Schweer, M.** (1996): Vertrauen in der pädagogischen Beziehung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle

**Schweer, M.** (2006): Bildung und Vertrauen. Psychologie und Gesellschaft. Frankfurt am Main: PETER LANG Verlag.

**Schweer, M.** (Hrsg.) (2008)<sup>2</sup>: Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

**Stangl, W.** (2021). Bedürfnishierarchie. Lexikon für Psychologie und Pädagogik.  
<https://lexikon.stangl.eu/3141/bedürfnishierarchie> (04.05.2021) (Stangl, 2021)

**Tausch, R. & Tausch, A.** (1998)<sup>11</sup>: Erziehungspsychologie. Begegnung von Person zu Person. Göttingen Bern Toronto Seattle: Hogrefe Verlag für Psychologie.



**ThILLM** (2018): Handreichung zur Binnendifferenzierung unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts Lernen mit Beispielen für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in den Klassenstufen 5 und 6.

Verfügbar unter: [https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/1a408dfc-bcf7-4d20-84f4-75a2d01780f1/Handreichung\\_zur\\_Binnendifferenzierung\\_gesamt\\_2018\\_11\\_01.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/1a408dfc-bcf7-4d20-84f4-75a2d01780f1/Handreichung_zur_Binnendifferenzierung_gesamt_2018_11_01.pdf)

**ThILLM** (2020): Leistungseinschätzung – Impulse für die Diskussion.

Verfügbar unter: [https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/8675298f-0cec-4a9f-92a8-a2ecdb1c7fc0/Leistungseinsch%C3%A4tzung\\_Impulse\\_2020\\_ThILLM.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/8675298f-0cec-4a9f-92a8-a2ecdb1c7fc0/Leistungseinsch%C3%A4tzung_Impulse_2020_ThILLM.pdf)

**ThILLM** (2018): Positionspapier „Inklusionsorientierter Fachunterricht“.

Verfügbar unter: [https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/b1da772b-3f03-4b4e-8f72-991a8d99f180/Fazit\\_inklusionsorientierter\\_Fachunterricht\\_18\\_04\\_21\\_freigegeben.pdf](https://www.schulportal-thueringen.de/get-data/b1da772b-3f03-4b4e-8f72-991a8d99f180/Fazit_inklusionsorientierter_Fachunterricht_18_04_21_freigegeben.pdf)

**ThILLM** (2021): Konzept zur Unterstützung der Thüringer Schulen aller Schularten bei der Entwicklung und dem fortwährenden Ausbau eines lernförderlichen Unterrichts (unveröffentlicht)

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** (Hrsg.) (2019): Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre. Weimar: das netz:

[https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/thueringer\\_bildungsplan\\_18\\_dasnetz.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/thueringer_bildungsplan_18_dasnetz.pdf)

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** (Hrsg.) (2018): Leitlinien für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Erfurt: TMBJS:

[https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien\\_forderbedarf\\_emotionale\\_sociale\\_entwicklung\\_3\\_aufgabe\\_web.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/inklusion/leitlinien_forderbedarf_emotionale_sociale_entwicklung_3_aufgabe_web.pdf)

**Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** (Hrsg.) (2021): Dialog Schule 2030. Erfurt:

[https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/zukunft-schule/Dialog\\_Schule\\_2030\\_Ergebnisbericht.pdf](https://bildung.thueringen.de/fileadmin/schule/zukunft-schule/Dialog_Schule_2030_Ergebnisbericht.pdf)

**Ulich, D.** (Hrsg.) (1976): Brophy, J.E. & Good, T.L.: Das Wechselspiel von Erwarten, Verhalten, Erfahren im Klassenzimmer. Folgerungen für Unterricht, Forschung und Lehrerausbildung. München-Berlin-Wien: Urban & Schwarzenberg

**Wocken, H. (1998).** Gemeinsame Lernsituationen. Eine Skizze zur Theorie des gemeinsamen Unterrichts. In: Hildeschiedt, Anne/ Schnell, Irmtraud (Hrsg.). Integrationspädagogik. Auf dem Weg zu einer Schule für alle. Weinheim, München: Juventa, S. 37-52

**Watzlawick, P., Bevin, J. H., Jackson, D. D.** (2011): Menschliche Kommunikation. Formen Störungen Paradoxien. Bern: Verlag Hans Huber.